

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4 Siegen, 19.08.2022
Bereich: Technische Gebäudewirtschaft Baunterhaltung/ Umbau
Bearbeitet von: Marion Busch

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss **31.08.2022**

Rat **14.09.2022**

Kurzbezeichnung:

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme „Feuerwehr-
gerätehaus Oberschelden, Anbau Fahrzeughalle und Umbau Kellergeschoss“,
hier Vergabe der Fassadenbauarbeiten
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**

Beschlussvorschlag:

1. Die Unterzeichner beschließen, weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW:

die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 134.000,00 € auf H020101101 „Feuerwehr Oberschelden, Anbau Fahrzeughalle und Umbau Kellergeschoss“. Die Deckung erfolgt aus: H030106102 „Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume“.

sowie

die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 134.000 € auf H030106102 "Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume". Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung bei H030102102 "Spandauer Schule - Umbau ehem. RS Am Häusling"

i.V.

gez.
Wolfgang Cavelius
1. Beig.

gez.
Michael Groß
Ratsmitglied

2. Der Rat / der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 24.08.2022.

Sachverhalt / Begründung:

Kosten der Gesamtmaßnahme laut Schätzung aus 2019:	291.000,00 €
Kosten der Gesamtmaßnahme nach Berechnung und Prognose:	444.000,00 €
Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel:	310.000,00 €
Zusätzliche Kosten laut Berechnung und Prognose:	134.000,00 €
• Zuschussmaßnahme:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
• Bewilligungsbescheid erteilt:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Voraussichtlicher Fertigstellungstermin (Anbau und anschl. Umbau):	2023

Planung:

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung hat am 07.02.2017 die Planung für einen Anbau einer Fahrzeughalle mit Werkstatt und den anschließenden Umbau des Kellergeschosses am Standort Oberschelden beschlossen. Diese Maßnahme dient der Anpassung des Gerätehauses an die DIN 14092-1 für Feuerwehrgerätehäuser.

Die neue Fahrzeughalle wird eine größere Toröffnung nach heutigem Standard erhalten und nach Umsetzung eines Fahrzeugs Platz für neue Umkleiden im Bestand schaffen. Neben der neuen Halle entsteht noch eine separate Werkstatt mit Lagermöglichkeiten. Der Anbau hat ca. 100 qm Nutzfläche und ca. 620 cbm umbauten Raum.

Nach Fertigstellung des Anbaus erfolgt der Umbau im Kellergeschoss des Bestands auf ca. 106 qm Nutzfläche. Es werden getrennte Damen-, Herren- und Jugendumkleiden geschaffen und die technische Ausrüstung wird auf den neuesten Stand gebracht.

Die Baugenehmigung erfolgte am 04.05.2020. Wegen anderer Prioritäten musste der Baubeginn auf Januar 2022 verschoben werden. Der Rohbau wurde im April 2022 fertiggestellt, aktuell erfolgen am Neubau der Innenausbau und die Dachabdichtungsarbeiten.

Für die gesamte Maßnahme wurden in 2019 insgesamt 309.000,00 € brutto inkl. des Umbaus geschätzt. Diese Summe basiert auf Summen und Erfahrungswerten aus den verschiedenen bisherigen Neubauten der Feuerwehr und dem Baukostenindex für Feuerwehrgerätehäuser vergleichbarer Größe. Schon im April 22 wurden auf Grund der neuen Rahmenbedingungen für Neubauten der Stadt Siegen die daraus resultierenden Mehrkosten prognostiziert. Ursprünglich geplante kostengünstige Ausführungen mussten geändert werden, damit die Dienstanweisung zum wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren und die geänderte EnEV/GEG NRW umgesetzt wird. Im Juni zeigten sich zusätzlich auch noch deutliche Preissteigerungen bei den Ergebnissen im Wettbewerb. Erhoffte Kompensationen durch vielleicht günstigere Submissionsergebnisse einzelner Gewerke wurden nicht erfüllt.

Ausschreibung / Vergabe

Schon der Rohbau musste mit **45.000,00 €** brutto höher vergeben werden, als geschätzt. Das Vergabeverfahren zu den Elektroarbeiten musste wegen deutlich zu hohem Angebotspreis nur eines Bieters aufgehoben werden. Der Rüttelplattenboden wurde wegen der allgemeinen Preissteigerung ca. **10.000,00 €** brutto teurer vergeben. Die Dachabdichtungsarbeiten waren wegen der Änderung der Ausführung von PU auf Mineralwolle und des zusätzlich ausgeführten Gründachs und aufgrund der aktuellen Preissteigerungen deutlich teurer als geschätzt. Hier hat sich eine insgesamt **30.000,00 €** brutto höhere Auftragssummen ergeben. Bisher konnte im Rahmen der vorhandenen Mittel alles beauftragt werden.

Aktuell liegen die Submissionsergebnisse für die erforderlichen Fassadenbekleidungsarbeiten vor. Die Kostenschätzung mit Ausführung eines Wärmedämmverbundsystems betrug ca. 17.000,00 € brutto, die Kostenberechnung für die nachhaltige Ausführung mit einer vorgehängten Holzfassadenbekleidung betrug ca. 33.000,00 € brutto. Es liegt nur ein einziges Angebot vor.. Die Angebotssumme beträgt 53.624,07 € brutto. Die Differenz zur ursprünglichen Kostenschätzung beträgt hier weitere ca. **37.000,00 €** brutto. Für die Fertigstellung der Maßnahme wird laut Kostenfortschreibung für die restlichen Gewerke eine Preissteigerung von weiteren ca. **12.000,00 €** brutto kalkuliert.

Die Holzfassadenbekleidung muss jedoch zügig beauftragt werden, da jetzt noch laut Auskunft des Bieters genügend Lagerware beim Lieferanten für die geplante Holzfassadenbekleidung aus nordischer Lärche vorhanden ist. Eine erneute Beauftragung der Fassadenbekleidungsarbeiten birgt die Gefahr, dass einerseits keine Angebote eingehen werden und die Auftragssumme sich erneut erhöhen kann und das gewünschte Material auf Grund der aktuellen Einfuhrsperre nicht mehr zur Verfügung steht.

Aktueller Mittelbedarf

Da nun die Grenze der bereitgestellten Mittel erreicht ist, sind aktuell und kurzfristig rund **134.000,00 €** nachzufordern, damit das Projekt zügig fortgeführt und die Fassadenbekleidungsarbeiten umgehend beauftragt werden können.

Es wurde geprüft, ob Einsparungen möglich sind. Jedoch beinhaltet die Planung schon eine reduzierte Ausführung und einfache Ausstattung (Installationen auf Putz etc.) Weitere Einsparungen sind aktuell nicht möglich.

Bereitgestellt Mittel nach Kostenschätzung:

Für Anbau und Umbau einschl. Ingenieurleistungen 310.000,00 €

Zusätzliche Mittelbereitstellung:

Für die Fassadenbekleidungsarbeiten und ausstehende Gewerke

134.000,00 €

Neuer Gesamtbetrag

444.000,00 €

Deckung

Die Deckung erfolgt aus H030106102 „Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume“, da die Mittel in diesem Haushaltsjahr nicht mehr kassenwirksam verausgabt werden. Gleichwohl werden auf der Maßnahme Mittel für die Vergabe von Leistungen, die erst in 2023 kassenwirksam werden, benötigt. Daher ist eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung auf H030106102 in Höhe von 134.000 Euro erforderlich. Die Deckung erfolgt aus H030102102 "Spandauer Schule, Umbau ehem. RS Am Häusling, da die zur Verfügung stehende Verpflichtungsermächtigung in 2022 nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird.

Begründung der Dringlichkeit

Es ist keine zeitliche Verschiebung zur Ausführung der Fassadenbekleidung möglich, da diese mit der langlebigen nordische Lärche ausgeführt werden soll und dieses Material nicht mehr lange als Lagerware zur Verfügung steht. Um dieses Ziel zu erreichen muss schnellstmöglich die Beauftragung der Fassadenbekleidungsarbeiten erfolgen.

Ein weiterer Verzug der laufenden Baumaßnahme kann mit Mehrkosten durch die gravierende Preisentwicklung der Materialien und Löhne auf dem Bausektor einhergehen und die Verschiebung des Umbaus im Bestand auf später kann ebenfalls zu Mehrkosten führen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
444.000,00 €	rd. 10.000 € (AfA + Zinsen)	444.000,00 €		<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan 2022	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit 310.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 01130200/H020101101 Sachkonto 0978510
--	--	-------------------------------	---	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.